

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1937**

31.12.1937 (No. 306)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-952325](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-952325)

# W Ostfriesische Tageszeitung

Veröffentlichungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostenkant: Kurisch. Verlagsort: Emden, Blumenbrückstraße, Fernruf 2061 und 2062. Bankkonten: Stadtkasse Emden, Ostfriesische Sparkasse Kurisch, Kreisbank Emden, Staatsliche Kreditbank Oldenburg (Staatsbank), Postbank Hannover 260 49. Eigene Geschäftsstellen in Kurisch, Norden, Esens, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM. und 30 Pfg. Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,65 RM. und 30 Pfg. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 RM. einschließlich 32,5 Pfg. Postzeitungsgebühr zuzüglich 30 Pfg. Bestellgeld. Einzelpreis 10 Pfennig

L/E

Folge 306

Freitag, den 31. Dezember

Jahrgang 1937

## Mutig in das neue Jahr!

### Bereit für 1938

In Ostfriesland, Silvester 1937. Der letzte Tag im alten Jahre geht seinem Ende zu. Bevor um Mitternacht die zwölf Glockenschläge von den Türmen unserer Heimat erklingen, halten wir noch einmal Rückschau und Einteilung. Dreihundertfünfundsechzig Tage dünkten einem eine lange Zeit, wenn sie vor einem liegen. Und wie schnell ist ein Jahr vergangen, wenn es entrinnt in die Vergangenheit! In solcher Stunde am Silvester empfindet mancher erst so recht, wie schnelllebig wir heutigen sind. Zwischen Morgen und Abend eines jeden Tages stürmen ununterbrochen Eindrücke auf uns ein, so daß Wochen und Monate wie im Fluge dahineilen und uns — beinahe zur eigenen Überraschung — von einer Jahreszeit in die andere versetzen. Und nunmehr stehen wir wieder an einem Ende und an einem Anfang. Ruhe den Tag! Diese Mahnung des Lateiners soll Hinweis auf die Frage sein, ob wir das vergangene Jahr aufgefakt haben als eine Gelegenheit, die Pflicht für die Nation zu erfüllen. Diese fängt im Kleinen an und hört im Großen auf. Die Familie ist die Urzelle unseres Volkes und damit zugleich die erste Stätte der Bewahrung und der Betätigung einer Haltung, die ausstrahlt auf die Gemeinschaft. Je größere Mütter wir haben und je

Reichsminister Dr. Goebbels spricht heute von 19 Uhr bis 19.25 Uhr über alle deutschen Sender zum Jahreswechsel.

stärkere Väter, die beide gemeinsam den Kindern Vorbilder der Gefinnung und der Tat sind, desto mehr ist das Vaterland durchglüht von einer Kraft, die Teil einer unsterblichen Flamme ist. Die Hausfrau, die in ihrem Wirkungsbereich mit Ueberlegung schaltet und waltet, Rücksicht nimmt auf nationale Notwendigkeiten, ohne zu murren, handelt wahrhaft politisch im Gegensatz zu jenem Bierphilister, der an der Theke durch geschwätziges Mörgele die völkische Disziplin verleht.

Warum solche Feststellung am Jahresende? Wir wollen die Anständigkeit des Unbekannten ehren als eine Voraussetzung zum großen Gelingen und die Schätzigkeit des Eckensteiners verdammern als ein Stück aus der Mottenkiste. Diese aber wollen wir zuschlagen, fest und unerbittlich; denn wir mögen den muffigen Geruch nicht leiden im ordentlichen deutschen Hause. Gerade an solchem Tage wie heute erinnern wir uns besonders der alten Ideale, die uns die rechten Leitsterne sind und bleiben auf unserem Wege durch die Zeit. In unseren Herzen haben sich die einfügen Hochziele die gleichbleibende Leuchtkraft zu bewahren, die weder durch Kleingeister noch durch Bilderstürmer zu trüben ist. Die Heerstraße des Nationalsozialismus ist sehr breit geworden in den Jahren nach der Machübernahme. Das ist notwendig gewesen; denn mit uns muß ein ganzes Volk marschieren, das Adolf Hitlers Sache als die eigene befaßt und lebt. Dennoch oder gerade deswegen müssen die alten Bannerträger feststehen und die Richtung unverrückbar angeben. Nicht die Jugenferfertigkeit der Ueberhitzten darf entscheiden, sondern wie im Anfang das gläubige Dienen in würdiger Bescheidenheit.

Dieses ungeschriebene Gesetz hat einstmal den Nationalsozialismus groß gemacht und ihn über alle Gegner hinweg zum Siege erhoben. Aus dieser Stärke heraus konnte der Führer denn auch in diesem Jahre die gewaltige Aufgabe vollenden, die Arbeitslosigkeit aus dem deutschen Staate zu bannen. Wenn die Zahl fünfhunderttausend unterschritten worden ist, so zeigt das, daß alle brauchbaren Kräfte wieder zur Tätigkeit herangezogen worden sind. Der verkündete Vierjahresplan dient dem gigantischen Plane, Deutschland unabhängig zu machen von fremder Willkür. Die Errichtung der Hermann-Göring-Werke ist eines der trefflichsten Beispiele für die Verwirklichung eines starken Willens. In der Verleihung von weit über neunhundert Auszeichnungen auf der Pariser Weltausstellung wurde unseren Wissenschaftlern höchste internationale Anerkennung zuteil, wie sie nicht besser deren schöpferisches Können bezeugen kann. Doch in diesem Jahre der schaffenden Arbeit, das auch die Vollendung des zweitausendsten Kilometers unserer Reichsautobahnen sah, ist dem künftigen Leben nicht minder Beachtung geschenkt worden. Die Einweihung des Hauses der Deutschen Kunst durch den Führer ist dafür das hervorragendste Merkmal.



### Ereignisse in zwölf Monaten

Oben von links nach rechts: Mussolini stattete Deutschland einen Besuch ab. Mitte: Der faschistische Großrat beschließt Italiens Austritt aus dem Völkerbund. Rechts: Das Haus der Deutschen Kunst in München wurde seiner Bestimmung übergeben. Links unten: Die Opfer des roten Piratenüberfalls auf die „Deutschland“ vor der spanischen Küste wurden in die Heimat übergeführt. Mitte: In Paris fand die Weltausstellung statt, bei der die deutschen Erzeugnisse die Höchstzahl von Preisen errangen. Rechts unten: Freiherr v. Ribbentrop, Graf Ciano und der japanische Botschafter Hotta unterzeichnen in Rom Italiens Beitritt zum Antikominternabkommen zwischen Deutschland und Japan. Rechts unten: Einen schweren Verlust erlitt das deutsche Volk durch den Absturz des Luftschiffes „Hindenburg“ über dem Flughafen von Lakehurst.

(Weltbild 3, Presse-Hofmann 2, Pressefoto 2, Egerl-Bilderdienst, Jander-Multiplex-R.)

## Im Strom des Weltgeschehens

In Ostfriesland, Ende Dezember 1937. Wer im brausenden Strom des weltpolitischen Geschehens nach den großen Landmarken Ausschau hält, die nach der einen wie der anderen Seite hin charakteristisch sind für den Gang der Ereignisse, der wird 1937 zwei besonders bemerkenswerte finden. In ihnen vor allem manifestieren sich die beiden großen Gegenätze unserer Zeit. Da ist einmal jener 28. September 1937, der Tag der mitreißenden Völkertundgebung in Berlin, an dem Adolf Hitler und Benito Mussolini den allein möglichen Weg zur Erhaltung und zur dauerhaften Fundamentierung des

Deutschland im Aufbau! So kann das Ergebnis der vergangenen zwölf Monate zusammengefaßt werden. Die Wehrmacht ist noch mehr als in den Jahren vorher ihrer stolzen Aufgabe gewachsen, Hüter und Schützer des Reiches zu sein. Im Innern dient die Partei der Verinnerlichung der Volksgemeinschaft, die die Gebote eines wahrhaften Sozialismus zu befolgen hat, um so die Gegenwart zu meistern und die Zukunft zu erringen. Der Reichsparteitag in Nürnberg war das große Bekenntnis der Millionen Kämpfer, die das neue Deutschland auf ihren Schultern und in ihren Herzen tragen. Die Sturmfronten der Revolution haben in diesem Jahre, da die Pforten der Partei geöffnet worden sind, eine wertvolle Verstärkung erfahren durch Tausende und aber Tausende neue Mitstreiter, die als gleichgeachtete Kameraden uns willkommen sind. Dabei ist die Feststellung notwendig, daß durchaus nicht immer rechte nationalsozialistische Gefinnung an eine organi-

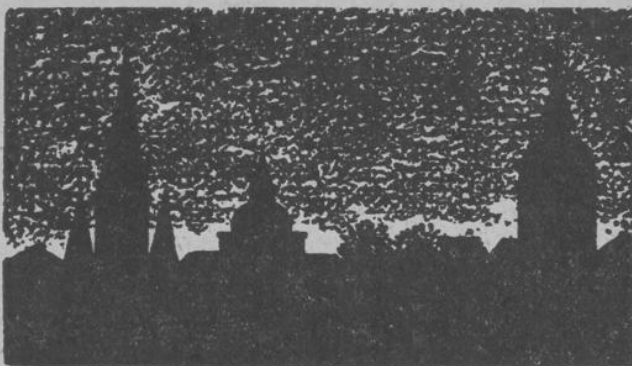
Weltfriedens für alle Zukunft aufzeigen. Während viele hundert Millionen da draußen in allen Erdteilen den Atem verhalten, schwebend der Führer und der Duce Italiens dem entlarvten Weltfeind und Brandstifter ihre vernichtenden Anklagen in das Gesicht. Da spürt es auch der Ausländer: hier meldet sich zum Worte, was auf der Welt für Aufbau und Ordnung, für gegenseitige Achtung der Völker, für Kultur und alle ewigen Werte der Menschheit Posten bezogen hat. Hier klopfte eine neue Zeit an die Pforten der Geschichte, die der Genius begnadeter Männer baute, damit nicht die Moskauer Brandfackel des Sudobolschewismus alles Hohe und Heilige ver-

fatorische Mitgliedschaft gebunden zu sein braucht. Diese erfordert vielmehr verstärkten Einfaß als Befenner und Kämpfer!

Mit gläubigem Vertrauen gehen wir in das kommende Jahr. Es soll uns bereit finden, das Vermächtnis der Kampfzeit zu erfüllen. Als Soldaten Adolf Hitlers marschieren wir heute auf der breiten Heerstraße in den neuen Tag, an dem wir weiter bauen an dem Dom unserer Sehnsucht, dem Germanischen Reich Deutscher Nation. Vor uns leuchtet das Sinnbild unseres Sieges, das heilige Halbkreuz, das uns gemahnt, nimmer zu warten und zu weichen, sondern zu ringen um die Vollendung unseres tapfer begonnenen Werkes. So grüßt die einige Volksgemeinschaft den Führer und das Reich in der Zuversicht, daß das Gelöbnis der einfaßbereiten Pflicht den Segen des Himmels verdient. Menso Folkerts







# Neujahreswünsche aus Stadt und Land

Wir wünschen Glück  
für 1938

Wir danken  
für das vergangene Jahr im vor-  
genommenen Jahre und verbinden  
glückwünschend damit den Wunsch,  
uns auch im nächsten Jahre  
Ihre Dankbarkeit zu erhalten!

## Schostek

Das Haus, das Sie stets zufriedenstellt  
Emden, Zwischen beiden Sielen

Wünschen allen unseren lieben  
Gästen, Freunden und Bekannten  
ein glückliches neues Jahr!

Familie Stomberg  
„Bremer Schlüssel“, Emden

Unserer Kundschaft  
die besten Wünsche zum Jahreswechsel!  
Gleichzeitig sprechen wir den Dank für das Vertrauen, das  
Sie uns im vergangenen Jahre schenkten, aus. Wir werden  
bemüht sein, auch 1938 Ihren Wünschen gerecht zu werden.

Frieda Wendlin, Damenputz  
Emden, Zwischen beiden Sielen 26

Alles gute  
wünscht Ihnen Ihr Uhrmacher  
**Reinema, Emden**  
Mögen Ihnen Ihre Uhren auch im neuen Jahre  
recht viele frohe Stunden verkünden.

Ein frohes neues Jahr  
wünsche ich meinen verehrten Kunden in  
Stadt und Land.  
Dankwollendst J. Müller  
Emden, Am Delft 9

Ein gesundes frohes neues Jahr  
wünschen wir unseren tausend und abertausend  
Versicherten unseres Geschäftsbereiches!  
**HAMBURG-MANNHEIMER**  
Vers.-Akt.-Ges. — Geschäftsstelle Emden  
Kleine Delchstraße 25. — Fernruf 2626.

Meinen sehr geehrten Kunden wünsche ich ein  
sehr glückliches frohes neues Jahr!  
**Joh. Blank, Filsun**  
Vertreter der Firma Ringwaldt, Zigarrenfabriken Bünde i. W.



## Noch mehr Glück im Jahre 1938

Dies ist unser Wunsch an alle  
unsere Freunde, Kunden und Be-  
kannte. Wir danken heute für die  
Treue, die man uns 1937 hielt  
und versprechen, uns durch gleiche  
oder noch gesteigerte Leistungen  
dieses Vertrauens würdig zu erweisen

Wir freuen uns, wenn wir jeden  
im neuen Jahre noch öfter bei uns  
begrüßen dürfen.

## deWall

EMDEN  
Kleine Brückstr. 37-40

Mit freundlichem Dank

für das uns bisher erwiesene  
Vertrauen, entbieten wir  
unserer Kundschaft ein



glückliches  
neues Jahr

## T. F. Damm

Norden

Meinen sehr verehrten Geschäftsfreunden wünsche ich ein  
recht frohes und erfolgreiches neues Jahr.  
K. Weyer, Leer, Fernruf 2816  
Vertreter der Firma H. Trenzinger, Hannover  
Büromaschinen — Bürobedarf — Geldschränke

Allen unseren Versicherungsnehmern der  
**Neuen Frankfurter u. Allianz  
& Stuttgarter Lebensbank**  
sowie allen Freunden und Bekannten wünschen wir  
**viel Glück im neuen Jahr!**

Generalagentur Heltmann Hesel. Inspektor Heitmann Wiesmoor.

## Wir blicken mit Befriedigung auf das vergangene Jahr zurück und mit Zuversicht voran ins neue Wir erinnern uns dankbar Ihres Wohlwollens und bitten auch für die Zukunft um Ihr Vertrauen. VIEL GLÜCK FÜR 1938

## Bartsch & von der Brelie

Wilhelmshaven, Ecke Hindenburg- und Viktoriastraße 15-17

Meinen verehrten Gästen  
und Gönnern ein

glückliches und  
frohbes neues Jahr!

Frau Robert Gregor  
Duin-Haus, Emden

90 Jahre Leder  
1848 1938

## Friedrich Thedinga

Lederlager und Treibriemen  
Aurich, Fernruf 488

wünscht seinen  
Geschäftsfreunden  
ein glückliches neues Jahr!

Allen unseren treuen Kunden  
wünschen wir ein  
gesundes und frohes neues Jahr  
Wiener Strickerel  
Inh.: E. Grabowsky, A. Rorig  
Norden, Adolf-Hitler-Str. 10

Zum Jahreswechsel entbieten wir  
unserer werten Kundschaft die  
besten Glückwünsche  
**Hippen & Romanehsen, Aurich**

Ein frohes neues Jahr  
wünscht ihren Gästen, Freunden und Bekannten  
Frau M. Bennmann Wwe.  
Hotel »Deutsches Haus« — AURICH



Meiner treuen Kundschaft  
wünsche ich ein

## frohes neues Jahr

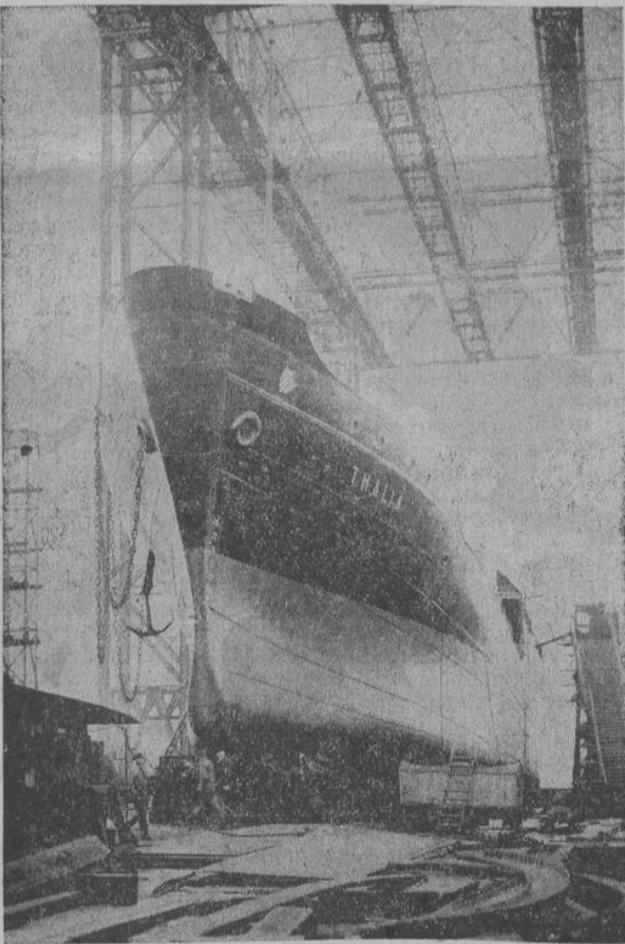
Heinrich Körner, Malermeister  
EMDEN, Hinter dem Rahmen 28.

# Ostfrieslands Schiffswerften 1937

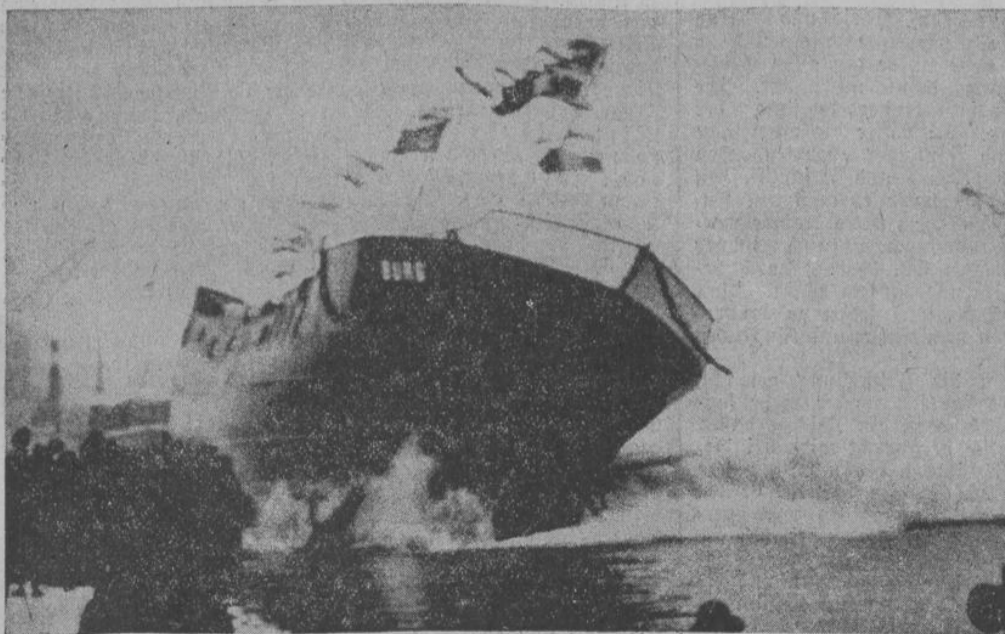
Zahlreiche Neubauten  
beweisen glückhaften Aufstieg



Frachtdampfer „Brage“, Spezialschiff für Erztransporte,  
9300 Tonnen (Nordseewerke)



Rhein-Motorship „Thalia“, 1500 Tonnen (Nordseewerke)



Motorlogger „Burg“, kombiniertes Fischereifahrzeug (Schulte und Bruns)

Jeder schaffende Deutsche sieht am Jahresende gern einmal auf das Geleistete zurück. Nicht jeder Beruf läßt einen sichtbaren Niederschlag der Arbeit so umfassend zu, wie der Schiffsbau. Auf allen ostfriesischen Werften wehten im verflossenen Jahre recht oft die Fahnen, die zum Stapellauf eines Neubaus gehißt waren. Die Zahl der Stapelläufe, die bei der Ungleichheit der Schiffe immer nur einen bedingten Anhalt geben kann, betrug im Jahre 1935: 14, 1936: 17 und 1937: 22. Die ostfriesischen Werften in Emden, Papenburg und Oldersum haben zusammen nach dem Bericht der Industrie- und Handelskammer an der Jahreswende noch einen Auftragsbestand von 35 Schiffen. Auch die Zahl der im Schiffbau Beschäftigten ist von 1096 im verflossenen Jahre auf 1512 Volksgenossen gestiegen.

Die Nordseewerke in Emden waren als Großschiffswerft im Wirtschaftsjahre 1937 gut beschäftigt, und sind noch bis Ende des nächsten Jahres mit Neubauplänen versehen.

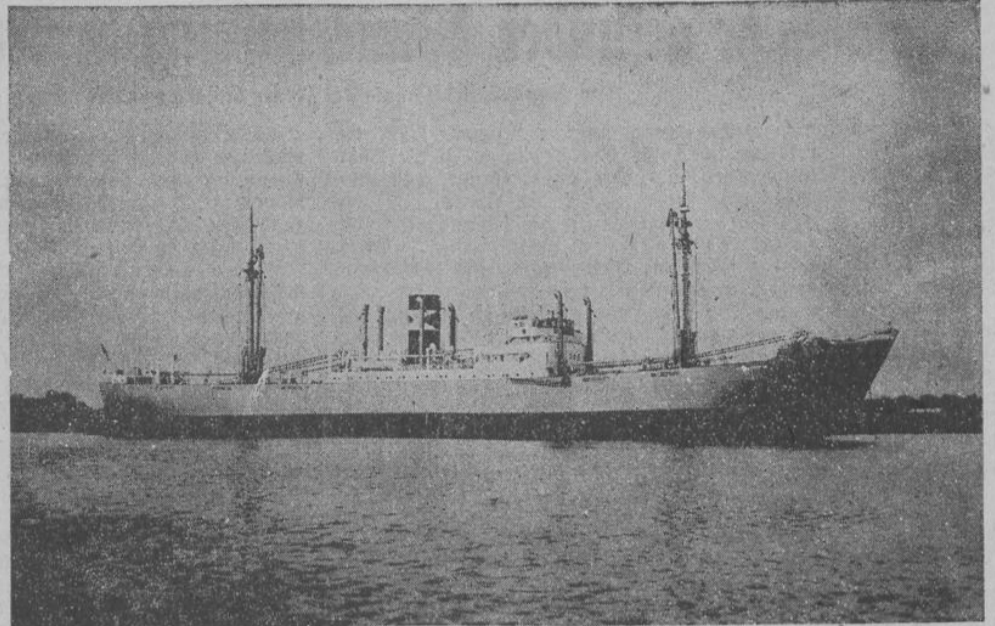
Die für die Aufträge — Auslandsaufträge wurden nicht hereingenommen — erzielten Preise zeigen einen befriedigenden Stand.

Bei den mittleren Werften, die kleinere Seeschiffe und sonstige Fahrzeuge erbauen, hat sich die Lage weiter günstig entwickelt. Die Nachfrage nach Schiffraum aus dem Inland nicht nur, sondern auch vom Ausland war im allgemeinen gut, wenn sie zeitweise auch etwas nachgelassen hatte. Auch hier hat die Rohstoffbeschaffung, insbesondere von Schiffbaumaterial, viele Schwierigkeiten gemacht; denn die von den Werften geforderten langen Lieferfristen machen es unmöglich, die Schiffe zu den vereinbarten Abfertigungsterminen fertigzustellen.

Nach Ansicht dieser Werftunternehmer wird die Nachfrage besonders nach Schiffen in der Größe, wie sie sie bauen, noch weiterhin anhalten, so daß die Aussichten für diese Betriebe gut sein werden.

Bei einer Kleinschiffswerft ist nach der kräftigen Aufwärtsentwicklung in den ersten Monaten im Frühjahr durch die Verzögerung der Eisenlieferung ein erheblicher Rückschlag eingetreten, der bis zum September angehalten hat. Auch dieses Unternehmen hat seine gesamte Gefolgschaft trotz verminderter Arbeitsmöglichkeit durchgehalten, wiewohl dadurch finanzielle Einbußen entstanden sind. Die Materialeinkaufspreise werden als stabil bezeichnet, nur bei einigen Nebenmaterialien, sowie insbesondere bei Holz sind zum Teil erhebliche Preissteigerungen eingetreten. Auch hier sind die erzielten Erlöse durchweg zufriedenstellend. Bis zum Frühjahr nächsten Jahres ist dieser Betrieb voll mit Aufträgen versehen. Auch werden die Aussichten für die nächsten Jahre für günstig gehalten.

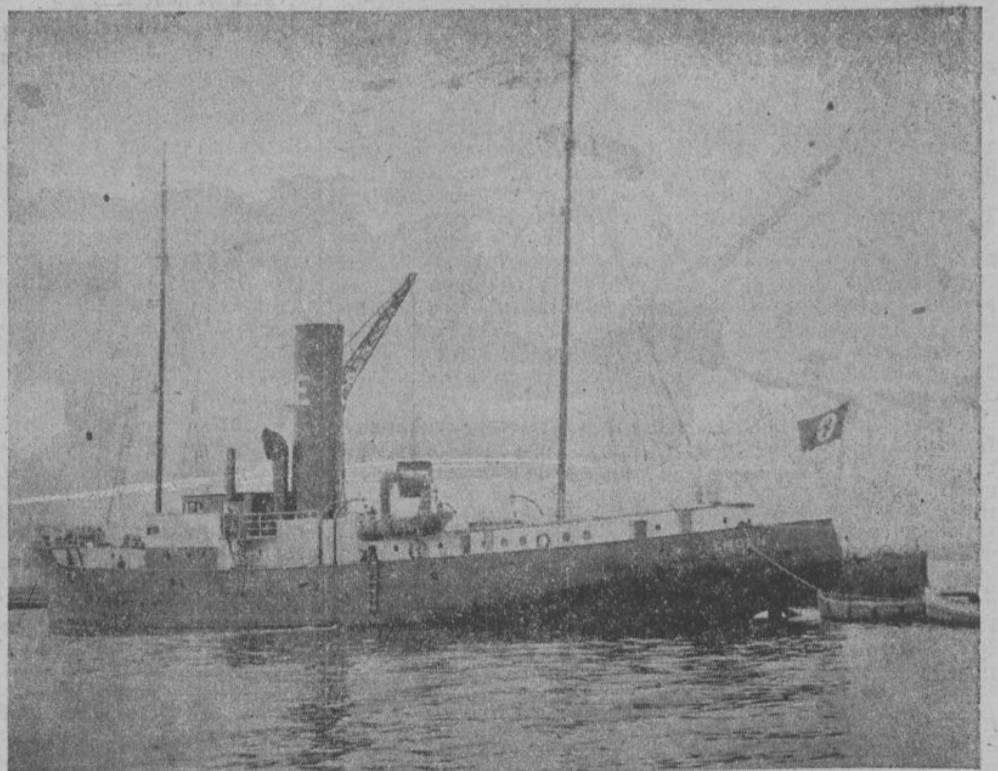
Gerade gegen Schluß des Jahres ist die Lage auf dem Eisenmarkt erheblich günstiger geworden, und in der letzten Zeit haben unsere Werften erheblich mehr Material erhalten, so daß sie überall auch nach Neujahr wieder einen vollen Schlag gegenan hauen können.



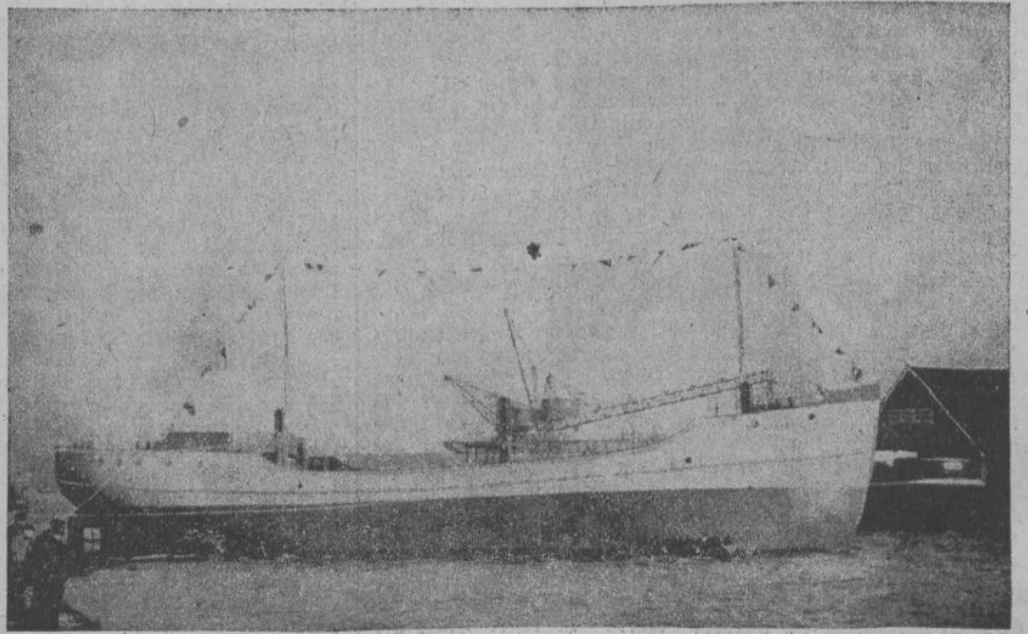
Motor-Fracht- und Fahrgastschiff „Antara“, 7000 Tonnen (Nordseewerke)



Frachtdampfer „Altair“, 4000 Tonnen (Nordseewerke)



Leisendampfer „Emden“ (Meyer, Papenburg)



Motorfrachtschiff „Gerfried“, 300 Tonnen (Schulte und Bruns)

1 Aufnahme: Willmann, 6 Werfbilder, D.M.



# DAS JAHR 1937

gab unserer Firma auch nach außen hin ein sichtbares Zeichen rastloser Weiterentwicklung.

Unsere Geschäftsräume wurden vergrößert, verbessert und verschönert.



Erreicht wurde dieser Aufstieg durch das geschenkte Vertrauen unserer treuen Kundschaft.  
Dieses Vertrauen verpflichtet uns daher auch im kommenden Jahr zu neuen Leistungen.

**Gerhard Silomon**  
seit 1844

## Zum Jahreswechsel

entbieten wir unserer Kundschaft die besten Glückwünsche Mit dem besten Dank für das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen verbinden wir gleichzeitig die Bitte, uns auch für 1938 Ihr Wohlwollen zu erhalten!

Heil Hitler!

Betriebsführer und Getolgenschaft  
der Firma Gerhard Silomon, Aurich

Hotel „Zum schwarzen Bären“  
**Silvesterfeier**  
Allen Freunden, Gästen und Besuchern wünschen  
**ein frohes und glückliches neues Jahr**  
Otto Groß und Frau, Aurich

Landwirtschaftliche Auktionshalle, Aurich  
Heute ab 8 Uhr  
**großer Silvester-Ball**  
Neujahr und Sonntag ab 4 Uhr: **TANZ**

**Gasthof „Zum Gartenhaus“**  
Spezertehn  
Sonntag, den 2. Januar  
**TANZ**  
Anfang 6 Uhr.

Der K. K. Schießverein „Germania“ Mittelburg  
feiert sein  
**Winterfest**  
am Neujahrstage im Lührs'schen Saale zu Schirum  
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pfg. Tanz frei!  
Es ladet freundlichst ein: Der Vereinsführer.

**Gasthof Thun, Moorhufen**  
Am Neujahrstag **großer Ball** Anfang 6 Uhr

**Am Neujahrstage großer Ball**  
Der Kriegerkameradschaft Victoria u. Umg.  
im Hansenschen Saale, wozu alle Volksgenossen und  
Volksgenossinnen herzlichst eingeladen werden.  
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pfg.  
Angehörige der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes zahlen die Hälfte  
Erscheinen der Kameraden ist Pflicht.  
Der Kameradschaftsführer.

**Gasthof Peters, Felde**  
Am Sonntag, dem 2. Januar, ab 6 Uhr  
**Neujahrsball**  
Musik Alpenklang

Am Neujahrstage  
**GROSSER BALL**  
bei Gastwirt Rademacher in Strackholt  
Musik: Die beliebte Bagbander Kapelle.

Kriegerkameradchaft  
Kirchdorf  
Die diesjährige  
**Weihnachtsfeier**  
findet statt am 2. Januar,  
abends 6 Uhr  
in Brems Garten, Aurich.  
Der Kameradschaftsführer

**Kochschule für alle Klassen**  
Hermerding & Co., Aurich, Nordseite 3

**Zum Jahreswechsel**  
empfehle ich:  
a) **fabrikneue Landmaschinen**

Cramers Patent-Mühlen  
33, 40, 50 cm  
Rübenschneller in 10 verschiedenen  
Größen, für Scheiben,  
Schnitzel und Tollen  
Motor-Breitreder mit markt-  
fertiger Reinigung, mehrere  
Größen  
Motor-Stiftendrescher m. markt-  
fertiger Reinigung  
Stiftendrescher mit Seiten-  
schüttler, fahrbar  
Kornweher „Amazona“ und „Re-  
form“ mit verzinkt. Sieben  
Jauchepumpen „Sannibal“ und  
„Siegerle“  
Strohpressen für Garnbindung  
für Breit- u. Stiftendrescher  
Drillmaschinen „Sagonia“ mit  
Küchenschellenkung  
Düngerstreuer „Schieferstein“ u.  
„Amazona“  
Jauchefässer, 350, 400, 500 und  
1000 Liter  
Langsiche Bulldogs usw. usw.

**Footo Janßen, Aurich**  
Fernsprecher Nr. 292.  
b) **gebr. Maschinen**  
1 Langsicher fahrbarer Stiften-  
drescher mit dreiteiligem  
Schüttler, sehr gut erhalten  
1 Kornweher „Reform“ Nr. 1,  
komplett mit Sieben  
1 Rübenschneller „Universal“  
für Scheiben, fast neu  
1 Walzenmühle „Stilles Patent“  
betriebsfertig.

**Nähmaschinen**  
Grüner u. Viktoria  
Günstige Preise u. Bedingungen,  
langj. Garantie. Eintausch gebür-  
Maschinen. Auch auf Teilzahlung  
Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen  
**Fahrradhaus**  
Witt, Bock, Aurich

**Vernt Autofahren!**  
Fahrschule für sämtliche Klassen.  
G. Hartmann, Aurich-Ostendorf.

**Versicherungsverein**  
für Zuchtstuten, Aurich  
In der Zeit vom 1. bis  
15. Januar 1938 ist als

**II. Sedung**  
1/2 Prozent der Versicherungs-  
summe an die Herren Ver-  
trauensmänner einzuzahlen.  
Diese wollen mir dann am  
Freitag, dem 21. Januar, vor-  
mittags, im Bührschen Gast-  
hofe die Sedungslisten einhän-  
digen.  
Der Vorsitzende:  
Th. Grönefeld.

**Gefunden**  
habe ich was gut ist, sollten mich  
Ausschlag Flechten Ekzem Frost  
Schuppen Verletzung quälen  
„Spränke“ 50-g. Pack. 0.75, 100 g  
1.50. Prospekte. Emden: Drogerie  
Smit, Neustr. 42, Leer: Lorenzen,  
Norden lhken.

**Seht die „DZ3.“**



# LICHTSPIELE

Nur noch bis einschl. Neujahr

**Karussell** mit **Marika Röck**

Ab Sonntag



# LUSTIGE SÜNDER

Voll Tempo, Witz und Spannung. Eine tolle Sache.

Unsere Freunden und Besuchern zum neuen Jahr die herzlichsten Glückwünsche!

**„Zum goldenen Becher“**, Emden, Am Eiland  
Fröhliche Silvester-Feier  
Allen meinen Gästen ein frohes neues Jahr!  
Paul Czimeg und Frau.

## Varieté „Orient“

Am 1. Neujahrstage ein  
neues Programm

Geöffnet von 20 - 3 Uhr nachts

Wir wünschen allen ein  
glückliches neues Jahr!

**Familie Schoon / Emden**

## Im neuen Saal von Camminga, Larrell großer Silvesterball

Anfang abends 8 Uhr!

Allen Freunden und Bekannten  
ein frohes neues Jahr!



In wenigen Tagen beginnen  
Lehrgemeinschaften für  
**Kurzschrift und  
Maschinenschreiben**

im  
**Berufsetzwerk der DAF.**  
Emden, Parteihaus, Zimmer 14, Fernruf 3387/88  
Anmeldung sofort!

## Mein Geschäft

bleibt am Montag von 12 Uhr ab

**geschlossen!**

**Diedrich Borchers, Emden**

Am Sonntag, dem 2. Januar 1938  
sind die Friseurgeschäfte  
von morgens 9-12 Uhr geöffnet

Die Innungen

Aurich, Emden, Norden, Leer und Wittmund

## Schnittblumen blühende Topfpflanzen Kränze

Blumenspenden-Vermittlung  
nach allen Orten.

**Aug. Katerbrandt**  
Emden, Fernruf 2280.

## Blaufreuzhaus

Emden.

Sonntag, den 1. Januar 1938,  
nachmittags fünf Uhr:

**Neujahrsvorstellung**  
des Blaufreuzvereins, verbunden  
mit der

weihnachtsfeier  
des Hoffnungsbundes.  
Jeder herzlich willkommen.

# ANPOLLO

## Emil Jannings

**Angela Salloker**  
**Paul Dahlke**

Jugendliche haben Zutritt

Unsere werten Gästen ein frohes neues Jahr!



Nur noch heute:  
„Petermann ist dagegen“

Ab Neujahr: Ein neuer Spitzenfilm der Tobis:

Heinrich von Kleists unsterbliches Lustspiel wurde von Emil Jannings, dem Filmpreisträger 1937, zum interessantesten Film der Spielzeit! Jannings als Dorfrichter Adam: eine hervorragende Leistung - begnadeter Humor!

Im Beiprogramm: „In stillen Wänden“, Fleißige Hand im deutschen Land“ und die „Fox-Woche“

# Metropol

## Neueröffnung!

Mit dem 1. Januar 1938 habe ich das bisher von Herrn Ahrends geführte „Metropol-Theater“ nach vollständiger Renovierung übernommen. Es spielt zum Tanz.

## Kurt Behrmann

mit seinen Tanz-Symphonikern

Von 20 bis 3 Uhr morgens geöffnet!

Abwechslungsreiches Kabarett-Programm!

Es wird mein Bestreben sein, meinen verehrten Gästen das Beste aus Keller und Küche zu bieten.

Wünschen allen Freunden u. Gönnern ein recht  
frohes und glückliches neues Jahr!

**Lothar Gregor und Frau**

geb. Sutmeyer

Kabarett- u. Tanz-Palast „Metropol“

## Auto-Vermietung Anruf 3008

Tag- und Nachtfahrten

**Wilh. Rosenboom jr. - Emden**

**Magenverstimmung**  
beseitigen Sie prompt durch  
Kooßenbooms homöopathisch.  
Mönchönl. Anw. n. Vorschr.  
Fl. 5,50, 3,- u. 1,- R.M.  
Erhältlich in all. Apotheken.

**Gelegenheitskäufe!**  
Gebr. Schreibmaschinen,  
drehrepariert u. schreibfertig  
günstig abzugeben.  
**W. Wöbben jr., Emden**  
Gartenstraße 17, Fernruf 3100

## GREETSIEL

Gasthof Zum hohen Hause

## Neujahr Tanz

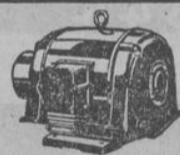
Emder Musik.

Allen Gästen und Bekannten  
ein frohes neues Jahr!  
D. Warkmester u. Frau

## Gummi-Bereifung

Einen Satz Schrägrollenlager-  
achsen mit kompletter Be-  
reifung, 28x5, 4 To. Tragfr.,  
preiswert ab Lager.

**Autobau Meiborg,**  
Emden, Fernruf 3373.



## Elektromotoren

Maschinen- und Elektro-Industrie Emden  
**W. WEBER, Ing.**  
Emden - Fernspr. 3268

## Einzelmöbel

Flurgarderoben, Rauchtische  
Lampentische, Blumenständer  
in großer Auswahl  
Annahme von Ehestandsdarlehen  
**Karl Glend**  
Emden, Große Brückstr. 38

... und für heute abend

11. Windbeutel Stück 10 Ppf  
11. gefüllte Berliner sowie Neu-  
jahrskuchen und Weingebäck

**M. Koch, Emden**  
Neuer Markt 39

## Original Ford V 8 Cabriolet

m. Droux Special Karosserie  
38 000 km gelaufen, besonderer  
Umstände halber sofort zu ver-  
taufen.

Angebote unter **3. 3004** an  
**Büttner A.-E. Oldenburg i. D.**



**KIRUM**  
Der vielgetrunkene Fruchtlikör  
nur echt aus der Originalflasche



## ZU JEDER STUNDE ELEKTROGERÄTE

Der Kauf elektrischer Geräte ist Vertrauenssache, darum kaufen Sie nur im Fachgeschäft. Fachmännische Beratung und kostenlose Vorführung durch die Mitglieder der Elektrogemeinschaft Emden

# CAPITOL

Der sensationelle Erfolg!

Hans Albers, Olga Tschecowa, Dorothea Wiek, in

## Die gelbe Flagge

Ein Film der alle interessiert!

Wir wünschen allen unseren Besuchern und  
Bekanntem ein glückliches neues Jahr!

## Achtung!

Gefährliche Fensterputzarbeiten

dürfen, bei Meidung von Straten,  
nur von den dazu befugten Hand-  
werkern der Glas- und Gebäude-  
reinigerinnung ausgeführt werden.  
Emden

Bezirksleitung Ostfriesland der Glas- und  
Gebäudereiniger-Innung Bremen.

Am 1. Januar 1938 übernehme  
ich die Firma  
**A. Heiner Meyer Nachf., F. Altendorf**

unter der neuen handelsgerichtl. eingetragenen Bezeichnung

## Ferdinand Altendorf

Bier- u. Mineralwasser-Großhandel. Agentur  
der Haake-Beck Brauerei A. G., Bremen und  
der Dortmunder Kronenbrauerei. Vertretung  
und Fabriklager der Doornkaat A. G., Norden

Ich bitte höflich, das meinen Eltern entgegengebrachte

Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. —

Gleichzeitig wünsche ich allen Geschäftsfreunden  
und Bekannten ein glückliches 1938!

## Ferdinand Altendorf, Emden

An der Schlichte 10 — Fernruf 2339

# Das am Sonntag

Beilage zur Ostfriesischen Tageszeitung vom 31. Dezember 1937

## Die Stunde der Berufung

Eine Neujahrserzählung um Scharnhorst / Von Hans Hür

Der Artilleriemajor Gerhard Johann David Scharnhorst sah in die nächtigen Straßen Hannovers hinaus, die vom trohen Lärm junger Burschen, vom Zischen sprühender Raketen und vom Geläute der Glocken erfüllt waren. Dann wandte er sich zu seiner Frau. „Sie empfangen das neue Jahrhundert wie unbekümmerte Kinder!“ sagte er nachdenklich. „Die Luft am Leben ist stärker als alle Erfahrungen. Sie haben schon vergessen, was vor fünf Jahren geschah, als die Kolonnen der französischen Revolutionsarmee ihr Land bedrohten. Der Name Bonaparte klingt Ihnen noch ungefährlich. Noch freuen Sie sich über harmloses Feuerwerk, aber ich fürchte, daß Kanonaden Sie bald überraschen. Dann werden die Kinder sehr still und hilflos sein, denn sie sind weder bereit noch gerüstet und verspoten jeden, der sie warnt.“

Aläre lachte mit milder, dunkler Stimme: „Du bist ein unverbesserlicher Grübler, Gerhard! Wenn Dich der Graf zu Schaumburg nicht in seine Kadettenanstalt aufgenommen hätte, wärest Du gewiß ein Philosoph oder Dichter geworden. Weißt Du noch, was Du mir einmal in der Brautzeit schriebst? ‚Ich bin auf eine außerordentliche Art von jeder Veranlassung zu Empfindungen hingegriffen — so hast Du mir damals bekannt.‘“

„Ja, und ich warb um die stille hannoversche Bürgerstochter, weil sie ebenso sinnend und hellhörig ist!“

„Und jetzt hat es Dir die letzte Nacht des Jahres 1799 angetan, jetzt denkst Du wieder über die Jahre und Jahrzehnte hinweg. Laß das doch, Gerhard! Es bringt keinen Gewinn.“

„Gewinn! Anerkennung!“ Scharnhorst lächelte bitter. Damit war es schlecht bestellt. In dem Kurfürstentum Hannover, dessen Landesherr auch König von England war, galt der Artilleriemajor Scharnhorst wohl als ein strebamer, begabter Offizier. Er hatte auch einige wohlmeinende Vorgesetzte, aber die meisten adligen Herren des Landes, deren Wort gewichtig war, empfanden es unangenehm, daß dieser Artillerist so viel mit der Feder und mathematischen Formeln hantierte, daß er das Heer erneuern und den französischen Bataillonen eine neue Gefechtsart entgegenzusetzen wollte. Sie vergaßen, daß er als Hauptmann in Nordfrankreich und Holland ihr Korps durch geschickte Manöver vor der Vernichtung rettete, als seine Vorgesetzten die Ueberlegung verloren hatten; aber sie erinnerten sich immer wieder, daß er ja ein Emporkömmling, ein Bauernsohn war, der nur durch die Gnade des lippischen Grafen Wilhelm in die Kadettenanstalt gekommen war. „Solch ein Parvenu ist immer gefährlich, wenn er sich auch still und bescheiden aufführt“, meinten die stolzen Perleträger — und dabei blieb es.

Scharnhorst blieb der stille, schlecht besoldete Artilleriemajor. Zimmer wieder erlebte er es, daß ihm Günstlinge ohne Verdienst und Kenntnisse vorgezogen wurden. Dennoch lehnte er ab, als Dänemark und Baden ihm doppeltes Einkommen versprochen. Im Kurfürstentum war seine Heimat, hier waren seine Frau, seine Söhne Wilhelm und August und sein Liebling Juliane geboren. Diese Erde hatten seine Vorfahren mit dem Pfluge gesührt, sie hielt ihn auch fest, als er vor vier Jahren einen ehrenvollen Ruf nach Preußen erhielt.

Beim gemeinsamen Feldzug gegen Frankreich, im Lager von Osabrück hatte er den Freiherrn vom Stein und den General Blücher so schön gelernt. Er war als junger Offizier ehrerbietig zur Residenz des Alten Fritz gepilgert, er achtete die Zucht der Mäcker — dennoch lehnte er ab.

Heimat! — Hörte die Heimat an der Elbe auf? Reichte das Reich der Deutschen nur bis zum Main? Konnte er nicht auch in Berlin oder Durlach für das Wohl der Deutschen wirken? Vor wenigen Monaten hatten die Preußen ihr Angebot erneuert. Ihr Aerger über seine Ablehnung war verfliegen, und diesmal bat sich Scharnhorst nur eine Bedenkzeit aus. Sie hatten ihm ein Lehramt an der Akademie und den erblichen Adel versprochen, er sollte einer ihrer führenden Stabsoffiziere werden. Was war noch zu bedenken?

Scharnhorst fragte es sich wieder, als er in die letzte Nacht des verfluchten Jahrhunderts hinausstarrte. Ging es in dieser Nacht nur um einen Uhrenschlag? Geschah nicht viel Größeres? Ein Zeitalter verging, Throne stürzten, Köpfe fielen. Im Schmelztiegel der Not gestaltete sich das Neue, das Werden Deutschlands. Von Westen zog die Gefahr herauf, bald würde es zum großen Kampfe, zur endgültigen Auseinandersetzung kommen. Aber nicht hier würde die Wende eintreten, nicht im niederländischen Gau, nicht in der Kurfürstentstadt, die jetzt vom Lachen und Raketenknallen erfüllt war.

In dieser Neujahrnacht erkannte Scharnhorst, daß es kein Bedenken mehr gab. Sein Platz war dort, wo die Entscheidung fiel.

Da stürzte Juliane mit fiebrigen Wädhchen ins Zimmer, und hinter ihr kamen die Söhne, der kleine August und der vierzehnjährige Wilhelm, der schon hoch aufgeschossen war. Die Kinder, die sonst nach kluger Regel lebten und früh zu Bett geschickt wurden, hatten für diesen Abend die Günst erbetelt, das neue Jahr bei Spiel und Schokolade zu erwarten. Unter Wilhelms Führung befragten sie im Nebenzimmer das Schicksal: sie gossen Blei.

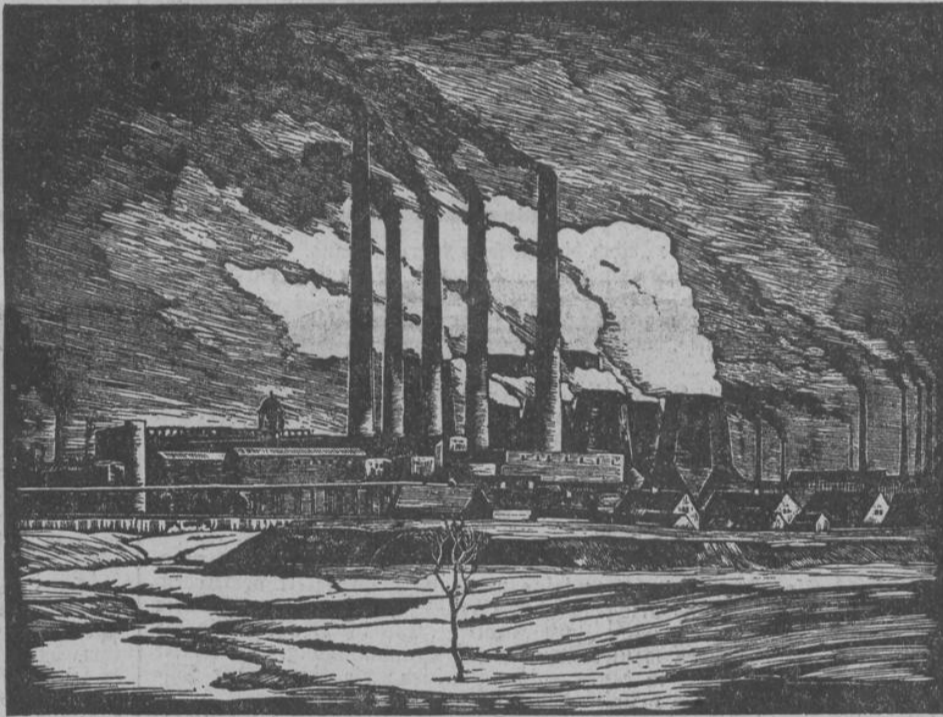
Juliane streckte dem Vater mit schmalen Händen einen Bleiklumpen hin: „Da, sieh doch, Vater — eine Kutsche!“

„Eine Kutsche?“ lachte Scharnhorst. „Ihr abergläubischen Kinder, schämt Euch!“ Es kostete Mühe, in dem grauen Klumpchen ein Fahrzeug zu erkennen, aber die kindliche Phantasie sah scharfer. „Sawohl, es ist eine Kutsche!“ beharrte August. „Die Räder und die Deichsel kann man deutlich sehen.“

„Das bedeutet eine weite Reise!“ sagte Wilhelm nachdrücklich. — „Wohl nach Italien, wo die Zypressen stehen?“ spottete der Vater gutmütig.

„Vielleicht zur Tante Ulrike nach Amsterdam?“ riet Juliane mit großen, erwartungsvollen Augen.

„Oder nach Berlin, wo so viele Soldaten sind!“ — Scharnhorsts Frau sah erstaunt, wie der Major dem Klei-



Das Lied der Arbeit

Holzchnitt von Hermann Schiebel (Seite 11)

nen August auf beide Schultern klopfte und ihn zu sich emporzog: „Sunge, August, kleiner Prophet — du hast es erraten!“

Als Scharnhorst den fragenden Blick seiner Frau verspürte, die darum wußte, daß er das erste Berliner Angebot abgelehnt und auch jetzt noch gezögert hatte, bekannte er ihr: „Ja, es ist entschieden. Ein neues Jahrhundert, ein neues Leben! Hier wird der Major Scharnhorst früh ein Philister werden — dort aber winkt eine große Aufgabe, dorthin treibt die Berufung.“

Er trat zum Fenster. Die Nacht wurde still, die Lichter erloschen, langsam verrauchte die Jahrhundertwende. Scharnhorst fühlte sich getragen. Er sah ein fernes Ziel. Sorgend und dennoch glücklich ahnte er kommende Kämpfe, Schmerz und Triumph. —

Sein Gefühl betrog ihn nicht. Ihm war es beschieden, das preußische Heer aus tiefer Demütigung zu neuer Größe zu führen. Er brachte sich selbst zum Opfer, aber im Sterben durfte er noch den Ausbruch des Volkes, die unüberwindliche Erhebung der Deutschen sehen.

## Deutscher Neujahrsspruch

Wir ringen uns aus Nacht empor,  
Wir hämmern an der Zukunft Tor,  
Wir glauben, und wir schaffen still  
Und wissen, daß es Gott so will.

Wir treten schweigend Mann für Mann  
Zum heiligen Dienst für Deutschland an;  
Wir gehen alle gleichen Schritt;  
Ein helles Leuchten wandert mit.

Ein neues Jahr wird unser Feld,  
Auch dies wird treu und gut bestellt.  
Wir bauen froh — im Diensten gleich —  
Wir wir auch steh'n, am ewigen Reich.  
Julius Bannmer.

## Der Sturz in den Brunnen

Ein Geschichtchen von Werner Ibe

Diese wahrhafte Geschichte ist geschehen zu Wiblingwerde, einem Kirchdorf hoch auf den hauerländischen Bergen gelegen, und das Jahr 1585 ist deutlich in den Akten des Gerichtes genannt, so daß kein Zweifel an der Glaubwürdigkeit des sonderbaren Geschehnisses bestehen kann.

Wohnte damals in einem Kotten der Peter Neuhaus, ein fleißiger, wenn auch öfters sonderlicher Mann. Er hatte sich die Cathrein vom Sassenheid zum Eheweib erkoren, und nimmer hätte er geglaubt, daß sich ein schönes Mägdlein in eine Kraxdistel verwandeln könne, wenn er es nicht an eigenen Leibe hätte spüren müssen. Cathrein war vom Sparsamkeitsdämon besessen, und eigentlich hätte man ruhig sagen können: der Geiz hatte sie gepackt.

Nun kam Peterlein mit seiner Ehebesten, weniger durch sein Verdienst als durch die hartnäckige Sparsamkeit seiner Frau, in den Besitz besagten Kottens, und niemand war erstaunter als Peterlein, da sein Ehegespons vierzig Goldgulden auf den Tisch legte, jorgsam, einen nach dem anderen, und damit den Kotten bezahlte, wobei allerdings noch eine Schuld von weiteren vierzig Gulden bestehen blieb, die aber Cathrein schnellstens zu bezahlen versprach.

Am demselben Abend aber gab es einen langen Streit zwischen dem Ehepaar, der erst am nächsten Abend mit dem vollständigen Siege der hartnäckigen Cathrein endete, wobei Peterlein versprach, sich aller geistigen Getränke bis zur endgültigen Bezahlung besagter Schuld zu enthalten.

Das ging eine lange Weile gut, wenn auch Cathrein von ihrem trüglichen Wesen nimmer lassen konnte. Als aber der Silvester näher rückte, stach Peterlein der Hafer. Da seine Eheliebste auf dem Felde war, schlief er heimlich in das Schlaggemach und fand, wie vermutet, den Sparstrumpf, gewichtig und verlodend, im Bettstroh. Mit zitternden Händen zählte Peterlein die blanke Taler und Groschen und riß die Augen auf, da er die stattliche Summe von fünfzehn Talern zusammenrechnete.

In den Nächten vor Neujahr konnte Peterlein nimmer schlafen. In seinem Kopfe kitzelten sich gute und böse Gedanken. Der Neujahrstag war noch nicht ganz vergangen, da hatte der schwarze Engel Peterleins leichtlebige Seele ganz in seiner Macht. Er wartete einen günstigen Augenblick ab, und da stahl er seiner Cathrein sechs blanke Taler. Bis an die nächste Ecke schlich er wie ein Verbrecher, dann aber straffte sich seine Gestalt, und als er das silberne Klingen in seiner Tasche hörte, da war es aus mit seiner Standfestigkeit.

Im Krug stürzte er, wohl zur Betäubung von Gewissensbissen, einige Kümmel in Begleitung von mehreren Krügen Bier durch die trodene Gurgel, worauf ihm bedeutend wohlher war und auch der Mut stieg. Da er jedoch kaum zwei Stunden mit Zehen zugebracht, erhob sich plötzlich ein Geschrei. Cathrein hatte von dem Treiben Peterleins gehört und stand nun keifend und zeternd auf der Treppe. Die jungen Burschen vertraten der erzürnten Kraxdistel den Weg und lachten schallend ihrer verben Reden, wodurch Peterlein Gelegenheit erhielt, durch ein Hinterfenster der Schenke zu entweichen.

Als er dann im Morgengrauen durch den Wald zurückkehrte, schwante ihm jedoch nichts Gutes, und seine Ahnung hatte ihn nicht betrogen. Raun hatte er die Tür hinter sich geschlossen, da erhob sich in der Kate ein fürchterliches Geschrei, und bald standen die Nachbarn in hellen Haufen draußen und ergöhten sich an dem Jam der Helleute. Der dauerte ganze sechs Tage, und gegen Abend des sechsten Tages nahm der Teufel der Verzweiflung Peterlein in seine Krallen, daß er aus dem Hause nach dem Brunnen stürzte und hineinprang. Oh, Cathrein...!

Der Postillon jedoch fuhr gerade mit der Post ins Dorf und so blieb er mit aller Gewalt, daß die Leute herbeistürzten. Schnell wurden Leitern und Stricke herbeigeschafft, und nach dem kalten Bade griff das ernüchterte Peterlein mit beiden Händen nach Strick und Stange, daß man ihn mit leichter Mühe wieder aus dem Brunnen ziehen konnte. Cathrein verlor nur für einige Minuten die Sprache, dann aber packte sie das gerettete Peterlein beim Kragen und legte hinter Schloß und Riegel die Auseinandersetzung fort.

Da nun Peterlein unfreiwillig dem Leben zurückgeschenkt war, konnte er es nicht verschmerzen, daß er sich auf solch dumme Weise dem Gelächter des ganzen Dorfes ausgesetzt hatte. Cathrein konnte er nicht ankommen, also eilte er flugs zum Richter des Wibelgerichts und klagte die Ketter an. Der Bauernrichter war sprachlos und sperre den Mund auf, denn statt Dankbarkeit sollten nun die Ketter vor Gericht Strafe erleben. Peterlein mit flotter Zunge behauptete, die Nachbarn hätten ihn in seiner Freiheit geschädigt, er gehöre sich selbst und könne mit sich machen, was er wolle. Niemand wußte Rat. Zuletzt aber kam der Bauernrichter zum Spruch, und dieweilen er schon tief in menschliche Schwachheit gegeben hatte, bestimmte er, daß in vorliegendem Falle der frühere Zustand wieder

























# Die beste Dauer-Einkochdose

einfach von jeder Hausfrau ohne Maschine zu öffnen und zu schließen. Viele Male mit demselben Deckel verwendbar!

Verkaufsstelle für Leer:  
**Bernh. Bohlsen / Leer**  
Räucherschrank billigst ab Lager lieferbar!

Am Silvesterabend  
ab 5 Uhr geschlossen  
**G. Gröttrup**  
Loga und Leer, Adolf-Hitler-Str. 2

## FrISCHE Ananas

D. Weissig, Leer

Hotel „Rheiderländer Hof“  
Filonflur-Saune  
Küchenschrank und Country: Tanz  
Allen Gästen ein frohes neues Jahr!  
Wilhelm Schäfer und Frau

Lichtspiele  
**Remels**

Neujahr, abends 8.00 Uhr  
**Mein Sohn, der Herr Minister!**  
Zwei Stunden ungehemmter Heiterkeit über ein politisch zeitnahes Spiel voll satirischer Würze und geistreich sprühenden Witzes.  
Das Bummelgenie  
Unbekanntes China  
Ufa - Wochen - Schau  
Am Sonntag nach dem Film wird getanzt!  
Stimmung und Humor

Der geehrten Einwohnerschaft von Remels und Umgebung zur gest. Kenntnis, daß ich die  
**Sägerei Wübbe Hinrichs**  
übernommen habe.  
Es wird stets mein Bestreben sein: Reelle Bedienung zu mäßigen Preisen.  
**Karl Klotz, Sägerei und Holzhandlung**  
Remels. Tel. 49.  
Holz kann schon jetzt angefahren werden.

Eine Ladung  
**Kochherde**  
eingetroffen.  
Ich zeige Ihnen eine große Auswahl in der neuen, elfenbeinfarbenen Ausführung.  
Lieferung frei Haus.  
**Bernh. Bohlsen, Leer, am Bahnhof**  
Das leistungsfähige, großeingerichtete Spezialhaus für Eisenwaren, Hausrat, Öfen und Herde

# Im Schützengarten Leer

spielt am 1. Neujahrstage die Lagerkapelle zum Tanz und sorgt für Stimmung und Humor  
Anfang 8 Uhr.

• **1a gepflegte Getränke**  
Dortmunder Kronen-Bier und Salvator im Anstich.  
• Am Silvester in den vorderen Gaststätten  
**Silvesterrummel**  
Hierzu ladet freundlichst ein  
der Schützenwirt und Frau  
• Allen lieben Freunden und Bekannten ein frohes Fest.

**Hotel und Café „Frisia“**  
Gemütliches Familienlokal  
Leer  
Neujahr und Sonntag  
**Konzert und Tanz**  
W. Michels

**Der SA.-Trupp Detern vom Sturm 5/3**  
veranstaltet Neujahr im „Gasthof zum Schinken“  
Detern einen  
**Kameradschafts-Abend**  
Zur Aufführung gelangt das Theaterstück „Spektakel in Kleihörn“, Bauernkomödie in 3 Akten von Karl Bunje.  
Anschließend Tanz  
Anfang 7.30 Uhr  
Zu dieser Veranstaltung ladet herz. ein der SA.-Trupp Detern.

**Gasthof „Stadt Leer“**  
Am 1. Neujahrstage **Tanz!** Anfang 19 Uhr  
Stimmungskapelle  
Allen Gästen und Bekannten herzliche Neujahrsgriße!  
Wübbe Schaa und Frau.

**Tanz-Kursus / Leer**  
im Saal „Gasthof Stadt Leer“, Inh.: Wübbe Schaa.  
Der neue **Tanzkursus** für Gesellschaftstanz und Umgangsformen für Damen und Herren beginnt am  
Montag, dem 3. Januar, abends 8 bis 10 Uhr  
Anmeldungen in der Tanzstunde

**Tanzschule Mahl,** Inh.: Frau E. Böke  
Leer, Gr. Roßbergstraße 15  
Anmeldungen für Privatunterricht zu jeder Zeit.

**Gasthof „Zur Post“, Stidhansen-Belede**  
**Silvesterball**  
Anfang 8 Uhr

19 **V.f.L.** 15  
Sonnabend, den 8. Jan. 1938, abends 8.30 Uhr, bei Harns  
**Jahreshauptversammlung.**  
Da wichtige Tagesordnung, ist vollzähliges Erscheinen erforderlich. Der Vereinsführer.  
**Ostwarfingsfehn**  
Neujahrabend ab 5 Uhr mit  
**Unterhaltungsabend** mit Tanz  
Gastwirt Chr. Busemann.

**Opel-Verkaufsstelle und -Kundendienst**  
Kreis Leer und Rheiderland  
**Autohaus Martin Dirks, Leer**  
Vaderkeborg 13-17 Anruf 2792

**Radio** -Geräte (alle Typen) liefert zu günstigen Bedingungen  
**H. Kortmann, Brinkum**  
Annahme von Ehestandsdarlehen und Kinderreichenbeihilfsscheinen

Kleiderschränke  
Küchenschränke  
Waschtische  
Kommoden  
Betttellen  
Matratzen  
sehr preiswert. Aufleger  
**Weert Gaathoff, Hefel**  
Annahme von Ehestandsdarlehen u. Kinderreichenbeihilfe

**Öfen, Herde** und Zubehör  
Eisenwaren + Werkzeuge  
Haus- u. Küchengeräte usw.  
erhalten Sie gut und preiswert bei  
**H. Kortmann, Brinkum**  
Annahme von Ehestandsdarlehen und Kinderreichenbeihilfsscheinen

**Sindenhof Kortmoor**  
Sonnabend, den 1. Jan., großer  
**Neujahrball**  
Es ladet freundl. ein  
**Heinr. Töpfer.**

**Zigarren**  
von 6 Pfg. an  
nur richtig und gut abgelagerte Sorten im Fachgeschäft  
**Joh. Wessels, Leer.**  
Tel. 2469 / Brunnenstraße 11.

Neujahr:  
**Tierärztl. Sonntags-Dienst**  
**Dr. W. Rulfes**  
Sonntag, 2. Januar:  
**Tierärztl. Sonntags-Dienst:**  
**Dr. A. Abts.**

**Baby-Geschenke** von **Ulrichs** jetzt Adolf-Hitler-Str. 39

**Gerda Johanna** Die Geburt eines munteren  
**Töchterchens** zeigen hochehrent an  
**Anna Stindt, geb. Schlenkermann**  
**Gustav Stindt**  
Leer, am 30. Dezember 1937

Ihre **VERLOBUNG** geben bekannt  
**Helene Meyer**  
**Karl Freede**  
Leer in Ostfr. Neujahr 1938  
Wilhelmstraße 59

Ihre **VERLOBUNG** geben bekannt  
**Leni Höfts**  
**Berend Dreyer**  
Neermoor Silvester 1937 Neermoor

Ihre Verlobung geben bekannt  
**Antje Ferdinand**  
**Bernhard de Vries**  
Schwerinsdorf Lammertsfehn  
30. Dezember 1937

Ihre Verlobung geben bekannt  
**Elisabeth Gels**  
**Bernhard Hein**  
Lingen/Ems Leer/Ostfrld  
Brokhauserweg 69 Hajo-Unken-Str. 105  
Neujahr 1938

Leer, den 30. Dezember 1937.  
Heute morgen entschlief sanft und ruhig im Glauben an ihren Erlöser meine geliebte Mutter  
**Frau Hedwig Franzen**  
geb. Eichler  
im 82. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Mieze Franzen**  
Beerdigung Montag, 3. Januar 1938, 15 Uhr, von der Kapelle des Luth. Friedhofs aus. — Trauerfeier daselbst ¼ Stunde vorher.

Erfolgreiches Jahr der Leibesübungen 1937 im Kreise Leer

Unsere Turner und Sportler hielten Rüdichau

etz. Beim Nahe eines neuen Jahres ist es alter Brauch, Rückschau zu halten über das alte Jahr, sich des Erreichten zu freuen und den Blick auszurichten für die Aufgaben, die das neue Jahr den Turnern und Sportlern stellen wird.

Das Hauptgeschehen war wohl der „Tag der Leibesübungen“ am 22. August in Leer, weiter wurden Wochenendlehrgänge in Oldenburg unter Leitung des Hauptlehrers Zielinski abgehalten, in Leer führte die D.M.V.-Sportlehrerin Wintermantel Lehrgänge durch, an einem weiteren Abend kam Sportlehrer Zielinski nach Leer.

Ebenfalls wurde die Abnahme der Leubungen für das Reichssportabzeichen durch die D.M.V.-Ortsgruppe neu geregelt. In diesem Zusammenhang kann die erfreuliche Mitteilung gemacht werden, daß im Jahre 1937 eine überaus große Anzahl Sportler und Sportlerinnen die Bedingungen zu erfüllen vermochten.

Germania Leer,

der wohl aktivste Verein im Großkreis Leer, hat im Jahre 1937 die Bezirksliga nicht zu halten vermocht. Es sollen die Gründe an dieser Stelle nicht erörtert werden, die zum Abgleiten in eine niedrigere Spielklasse führten. Unsere Wünsche lassen wir sprechen, und die gehen dahin, daß es dem VfL Germania gelingen möge, im neuen Jahr die alte Spielklasse wieder zu erreichen.

Teisfia Laga und VfL Teisfelde,

die wir als Leerer Vereine bezeichnen dürfen, haben als sogenannte Vorortvereine manchen schönen Sieg erringen können. Die Lagaer 1. Mannschaft vermochte sogar nach einem Sieg über den Emdener Turnverein die Kreismeisterschaft und damit das gesteckte Ziel zu erreichen.

Turnverein Leer von 1860

legt nach wie vor Hauptgewicht auf die Breitenarbeit im Verein. Turner und Turnerinnen nahmen an verschiedenen Lehrgängen des Kreises teil. Von den einzelnen auswärtigen Veranstaltungen konnten viele Siege mit heimgebracht werden.

Ruderverein Leer

ist mit dem Erreichten vollauf zufrieden. Besonders Gewicht wurde in diesem Jahr auf die Instandhaltung des Bootshauses gelegt; das ganze Frühjahr über waren die Bauhandwerker mit der

Fundamentierung des Bootshauses beschäftigt. Darunter litt natürlich der Ruderbetrieb und vor allem ein intensives Training. Infolgedessen war dem RV. auf der Emdener Regatta ein Sieg nicht beschieden, von der Oldenburger Regatta hingegen konnten Ruderer und Ruderinnen mit schönen Siegen heimkehren.

Ruderverein Leer

kann ebenfalls über ein erfolgreiches Jahr berichten. Das siebte Jahr seit der Gründung des RV. sah viele Aufgaben, die von der Vereinsleitung gelöst werden mußten. In dieser verhältnismäßig kurzen Zeit ist ein Verein von Ruf und Größe entstanden.

Wassersportverein Leer

als jüngster Sportverein unserer Stadt kann mit Stolz auf ein Jahr reiflicher Aufwärtsentwicklung zurückblicken. In theoretischen Stunden in der „Baage“ wurde den Wassersport-

lern die Navigation nahegebracht, das Erlernte brachten sie mit Heim auf die Schiffsplanen, um sich an Ausfahrten oder aber an Wettkämpfen zu beteiligen. So war auch das Jahr sportlich gesehen ein erfolgreiches.

Unterkreis Leer im Deutschen Schützenverband

Der deutsche Schießsport kann an der Schwelle des neuen Jahres auf einen wichtigen Abschnitt zurückblicken. 1937 brachte die Einigung der drei früher großen Sportschützenverbände zu einer umfassenden Organisation, den Deutschen Schützen-Verband.

Im Unterkreis Leer des D. Sch. V. pflegen augenblicklich 8 Vereine, nachdem mehrere Einzelvereine zu einem lebensfähigen Ganzen zusammengeschlossen wurden, den deutschen Schießsport. Das Jahr 1937 bildete in Anbetracht der Neuorganisation eine gewisse Ubergangszeit.

Neben der planmäßig festgelegten schießsportlichen Ausbildung werden die Vereine des Deutschen Schützenverbandes am 27. März 1938 das Osterschießen zu Gunsten des Winterhilfswerks durchführen. Im Laufe der Sommermonate folgen dann die Meisterkämpfe, die beweisen werden, daß der Unterkreis Leer hinsichtlich der Ausbildung und Leistung seiner Schützen auf dem Posten ist.

Wichtige ostfriesische Verkehrsfragen

Berechtigte Wünsche im Jahresbericht der Industrie- und Handelskammer

etz. Der Jahresbericht der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg besaß sich in ausführlicher Weise mit allen Belangen der ostfriesischen gewerblichen Wirtschaft. Eine Hauptrolle spielen dabei immer die Verkehrsfragen.

Nach einem Hinweis auf den in Angriff genommenen Ausbau der Umschlagsanlagen im Emdener Hafen wird für den Hafen von Leer, der zur Zeit den Ansprüchen vollauf genügt, der dringende Wunsch geäußert, daß die Reichswasserstraßenverwaltung für die Verbesserung der Einfahrt des Hafens, das heißt bis zur Schleuse, Sorge tragen und die im Jahrwasser entstehenden Schlämmbänke jeweils durch Baggerung beseitigen möge.

„Es ist vorgezogen, die neue Kanaltrasse des erweiterten Dortmund-Emms-Kanals unmittelbar neben der jetzigen Einfahrt in die See zu verlaufen zu lassen. Deshalb sind mit der Wasserbauverwaltung Verhandlungen gepflogen worden mit dem Ziele, zur Sicherung des Papenburger Verkehrs besondere Vorkehrungen zu treffen, damit sowohl die Seebagger unbehindert in den Papenburger Hafen ein- und von dort auslaufen können, als auch die größten Kanallöhne den Papenburger Hafen zu erreichen in der Lage sind.“

Im Hinblick auf die Eisenbahnlagen Ostfrieslands heißt es in dem Bericht:

„Die Eisenbahnlagen liegen zwar fest, doch zeigt sich, je länger desto mehr, daß bei der Beschleunigung des Zugverkehrs die Ergänzung der eingleisigen Strecken durch Legung zweier Gleise unabwendbar ist.“

Im Zusammenhang mit dem Bahnhofsbau in Emden wird betont, daß außer einem neuen Empfangsgebäude sich auch andere Bauten ergeben werden.

Bezüglich des Straßennetzes in Ostfriesland wird erneut eine unmittelbare Straßenverbindung Emden-Neermoor, sowie der Ausbau des Sandfastens nach Niepe angeragt. Notwendig ist u. a. auch ein Ausbau der Küstenstraße Ardeich, Benjerfjel-Neuharlingerfjel, Carolinenfjel-Harle.

„Das modernste und schnellste Verkehrsmittel, das Flugzeug, versieht für unser Grenz- und Küstenland nur in den Sommermonaten einen regelmäßigen Dienst.“

Begeisterung überwand alle Hindernisse

Eindrucksvolle Fahrt durch die deutschen Sportgaue

etz. Unser Mitarbeiter unternahm eine Studienfahrt durch die deutschen Sportgaue. Was er dabei an nimmermüder Kleinarbeit und vorbildlicher Begeisterung sah, schildert sein nachfolgender Artikel.

Die Leibesübungen sind heute in Deutschland ein fester Bestandteil im Leben unseres Volkes. Jeder einzelne hat zum Sport eine mehr oder weniger enge Beziehung. Millionen haben in den Großstädten die großen Wettkämpfe miterlebt und kennen die besten der verschiedenen Gebiete.

Wenn man nun einmal durch Deutschlands Sportgaue fährt, kann man manche Entdeckung machen, die den verwöhnten Städter sicher den Atem verschlagen würde, für uns auf dem Lande

aber selbstverständlich ist. Da gibt es keine geplanten Fußballplätze. Trotzdem aber sind die Männer mit Begeisterung bei der Arbeit. In Niederbachsch, B. liegt ein kleines Dorf, dessen Turnverein schon lange Jahrzehnte besteht.

Solche Einzelheiten kann man mehr als einmal erleben, wenn man draußen die Augen aufmacht. Selbstgebaute Geräte sind schon nichts besonderes mehr, ebenso in mühseliger Arbeit von den Sportlern selbst geschaffene Plätze.

Eine interessante Beobachtung kann man auch in Humberg machen, dem deutschen „Tor zur Welt“. Hier ist ein besonderer Fußballplatz den ausländischen Schiffsmannschaften vorbehalten.

die Weltmeisterschaft der Schiffsmannschaften gegen die Italiener gewonnen hat.

Im Sachsenland, dem Turngau Deutschlands, muß man einmal die Chemnitzer Turner besuchen. Es sind fast alles Strumpfwirker, die trotz schwerer wirtschaftlicher Verhältnisse vor der Machtübernahme dem Turnboden treu geblieben sind und mit zu den stärksten Mannschaften gehören.

Hinsichtlich der Sportanlagen ist der D.M.V.-Gau Riederheim wohl am besten dran. Fast jeder Kreis besitzt ein großes Stadion, von denen kaum eines ein Fassungsvermögen unter 25 000 Zuschauer hat.

So werden die Sportanlagen, ob sie nun modernsten Geleisen entsprechen oder nicht, zu einem Ausdruck des sportlichen Schaffenswillens. In den Tälern des Oberwaldes, im Bayerischen Hochland, zwischen den Förderbüumen schlesischer Gruben und in der Weite des ostpreussischen Landes findet man Sportstätten, große und kleine, schöne und behelfsmäßige, und überall sind die Menschen mit ganzer Hingabe bei der Sache.

Walter Swrl.







# Neujahrswünsche 1938 aus Stadt und Land

**Hein 1938 mit Glück!**

Zu diesem Wunsche gesellt sich das Versprechen an die Kundschaft, im neuen Jahre alle Kräfte anzuwenden, um immer wieder Vorteilhaftes anzubieten

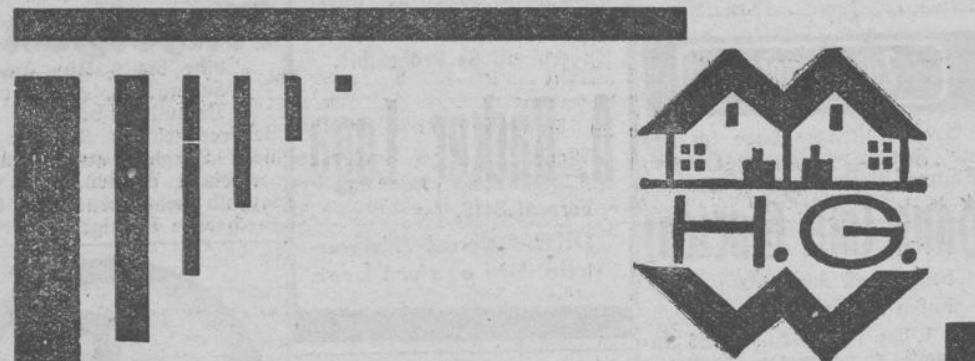
## G. Gröttrup

Loga und Leer, Adolf-Hitler-Straße 2

**W**ir blicken mit Befriedigung auf das vergangene Jahr zurück und mit Zuversicht voran ins neue. Wir erinnern uns dankbar Ihres Wohlwollens und bitten auch für die Zukunft um Ihr Vertrauen.

V I E L . G L Ü C K . F Ü R . 1 9 3 8

**KAUFHAUS**  
**Gerhard Gröttrup**  
LEER am Bahnhof und Heisfelderstr. 14-16  
vorm. Gerhd. de Wall



Gesellschaftskleider  
für **1938**

die Sie jetzt in meinen Fensterauslagen sehen, zeigen Ihnen die tonangebende Richtung für ein *glückliches neues Jahr*

Modehaus

## H. G. Waterborg

Der Auto-Ruf **2550** am Bahnhof  
(Hattermann, König, Knipp, Löning, Peters)  
wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten  
ein frohes  
und glückliches neues Jahr 1938

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr!  
G. Battermann, Leer  
Schubhaus - Bremerstr.

Allen meinen Freunden und Gönnern wünsche ich ein  
glückliches neues Jahr!  
**Autovermietung Fischer & Leer**  
Fernruf 2410

Meiner werten Kundschaft, meinen Freunden und Gönnern wünsche ich ein glückliches Neujahr!  
Wilhelm Tesche, Leer

Viel Glück zum neuen Jahre / Stets wohlgepflegte Haare  
Wofür als Fachmann ich bekannt / Wünsch allen ich in  
Stadt und Land  
Gebhard Battermann, Leer, Friseurmeister

Ein glückliches neues Jahr  
wünschen wir  
allen unsern Kunden!

## Bäckhaus Leer

Inhaber: B. Kloppenborg

Allen unsern verehrten Gästen und Bekannten wünschen

ein frohes neues Jahr  
**Hotel „Zum Prinzen von Oranien“**  
Otto Becker und Frau

Allen meinen Kunden und Bekannten ein glückliches  
**neues Jahr!**  
Carl Heesemius, Friseurstr., Leer, am Bahnhof

Ein frohes neues Jahr  
wünscht allen Freunden und Bekannten  
**Herm. Löning, Leer** Auto-Vermietung

**Gute Wünsche für 1938!**

Heute soll nicht vom Geschäft die Rede sein! Lügen wünscht allen seinen Kunden, Freunden und Bekannten im Jahre 1938 das Allerbeste. Er wird sich freuen, jeden im kommenden Jahr eben so oft, oder noch öfter als 1937, bei sich begrüßen zu dürfen.  
Heute ab 17 Uhr geschlossen

## Liken

Leer  
Hindenburgstr. 60  
Fernruf 2867

Unserer verehrten Kundschaft ein frohes neues Jahr!

39% RABAT  
Hamburger Kaffee-Lager  
Thoms & Garfs-Paul Düvier  
Hindenburgstr. 39

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünsche ich ein recht frohes neues Jahr!  
**Fr. Willms / Leer / Heisfelderstraße 10**  
Polsterer - Möbel - Dekoration

## TIVOLI

Inhaber: Wilhelm Jonas  
Täglich Unterhaltungs-Konzert  
Allen unsern Gästen und Bekannten wünschen wir  
ein frohes neues Jahr!  
Wilhelm Jonas und Frau, Leer

Allen meinen verehrten Kunden ein gesundes und glückliches 1938!  
**C. Harders, Leer, Hindenburgstr. 43**

Ein frohes 1938  
wünschen allen Freunden und Bekannten  
**Ernst Schmidt und Frau, Leer, Adoll-Hitler-Str. 11**  
am Kriegerdenkmal

Allen unsern Gästen, Freunden und Bekannten ein recht frohes neues Jahr!  
**Arthur Höncher und Frau, Leer**  
(Hönchers Gaststube)